



ALTO..
IN'S FREIE.

J.W. Kalliwoda, Op. 99.

N^o 1. *Vivace.*

Kommt! kommt! lasst uns aus-spa-zie-ren, zu hö-ren in dem Wald, zu hö-ren in dem Wald die Vö-gel mu-si-zi-ren, dass Berg und Thal er-schallt, die Vö-gel mu-si-zi-ren, die Vö-gel mu-si-zi-ren, dass Berg und Thal er-schallt, dass Berg und Thal er-schallt, die Vö-gel mu-si-zi-ren, die Vö-gel mu-si-zi-ren, dass Berg und Thal er-schallt, dass Berg und Thal er-schallt! köm! köm! köm! köm! lasst uns aus-spa-zieren, kommt! kommt! kommt! zu hö-ren in dem Wald die Vö-gel mu-si-zi-ren, die Vö-gel mu-si-zi-ren, dass Berg und Thal er-schallt, dass Berg und Thal er-schallt, die Vö-gel mu-si-zi-ren, dass Berg und Thal er-schallt, die Vö-gel mu-si-zi-ren, dass Berg und Thal er-schallt, die Vö-gel mu-si-zi-ren, dass Berg und Thal er-schallt, dass Berg und Thal er-schallt! köm! köm! köm! köm! lasst uns aus-spa-zieren, zu hören in dem Wald, kommt! kommt! kommt! lasst uns aus-spa-zieren, zu hö-ren in dem Wald die Vö-gel mu-si-zi-ren, dass Berg und Thal er-schallt, die Vö-gel mu-si-zi-ren, dass Berg und Thal er-schallt.

Moderato.
FREUDE IN EHREN.

N^o 2.

Ein Lied in Ehren, wer will es wehren? Singt Vög-lein nicht im Busch und Hain? der Ein Trunk in Ehren, wer will ihn wehren? Gott schenkt dem Blümchen Früh-thau ein, der Ein Kuss in Ehren, wer will ihn wehren? Küsst Blümchen nicht sein Schwester-lein? küsst En-ge nicht im Sternenschein? Ein freier, fro-her Muth, ge-sun-des, frohes Blut, geht ü-ber Geld und Gut. Schutz auch trinkt sein Schöppchen Wein! Ja wer am Werktag schafft, dem giebt der Re-ben-saft am Sonn-teg Kraft. Stern-chen nicht sein Nachbar-lein? Ich sag in Ehr-bar-keit, wo Unschuld das Ge-leit, und Zucht und Sitt-samkeit.



Mus. 5404-H-502 a